

## **Abstract:**

### **Patientenbetreuung in der letzten Lebensphase – ist würdevolles Versterben auf der Intensivstation möglich?**

*Anna-Katharina Malatek*

*annamalatek@gmx.de*

*Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege Kurs 2016/18*

Im Jahr 2018 stellt das Thema Sterben und Tod für die Gesellschaft noch immer ein gewisses Tabuthema dar. Auch in Pflegeeinrichtungen führen der Umgang mit Sterbenden und die Konfrontation mit dem Tod häufig bei den Mitarbeitern zu Unbehagen. Warum dies gerade in einem Umfeld einer vergleichbar hohen Konfrontation mit dem Thema Lebensende der Fall ist, scheint nicht klar.

Die Intensivstation sieht sich meist eher in der Funktion des Rettens und nicht in der des Begleiters in der letzten Lebensphase. Die Aufgabe der Ärzte ist hierbei aber auch dahingehend formuliert, Sterbende zu begleiten. Wenn Pflegekräfte der Intensivstation Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten stehen sie häufig vor einer Vielzahl an Herausforderungen die sehr unterschiedlich sein können. Eine angespannte personelle Situation, fehlende Räumlichkeiten zur Sterbebegleitung und eine unzureichende Vorbereitung auf die Betreuung Sterbender im Rahmen der Ausbildung werden hierzu häufig genannt. Kann würdevolles Versterben auf einer Intensivstation ermöglicht werden? Können Angehörige in der Ausnahmesituation des Sterbens im erforderlichen Maß betreut und eingebunden werden? Diese Fragen beschäftigen die Verfasserin dieser Arbeit im täglichen Pflegealltag. Die Situationen auf der Station zeigen, dass immer häufiger mehr als zwei Patienten pro Dienst betreut werden müssen. Ein Patient der sich augenscheinlich kurz vor dem Versterben befindet, wird nicht selten zusätzlich betreut. Dies führt zu einer gewissen Unzufriedenheit und dem Gefühl, den Bedürfnissen des Patienten nicht vollständig gerecht werden zu können. Ob es dennoch möglich ist würdevoll zu versterben, wenn die Notwendigkeit eines Aufenthalts auf der Intensivstation gegeben ist, soll in der Arbeit beantwortet werden. Neben den Bedürfnissen der Patienten und Angehörigen soll auch ein Einblick in die Situation der Pflegekraft gegeben werden. Ein Überdenken der aktuellen Situation und Auseinandersetzen mit der Thematik Patientenwürde und Selbstbestimmung sollen das Ziel sein. Reicht es eventuell schon aus, durch professionelles und selbstreflektiertes Handeln, die Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase zu verbessern? Können Pflegekräfte auf der Intensivstation ihre Arbeitsweise entsprechend anpassen, um die Begleitung von Sterbenden entsprechend würdevoll zu gestalten? Unter anderem soll dies in der Abschlussarbeit, durch die Verfasserin geklärt werden.

